

K o n z e p t

Stationäres Angebot

Betreutes Wohnen

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage/Bedürfnisklä rung.....	3
1.1. Arbeitsgrundsatz	3
2. Zielgruppe	4
3. Unser Angebot	5
3.1. Wohnen.....	5
3.1.1. Wohnformen.....	5
3.2. Arbeit.....	6
3.2.1. Beschäftigung/Tagesstruktur	6
3.2.2. Lehrstelle.....	7
3.2.3. Arbeitsstelle	7
3.2.3.1. Jobcoaching.....	7
3.3. Ausbildung.....	8
3.4. Freizeit.....	8
4. Zusätzliche Angebote	9
4.1. Freizeit- und Wochenendbetreuung	9
4.2. Gewalt und Sucht	9
5. Aufnahme.....	11
5.1. Aufnahmekriterien	11
5.2. Ausschlussindikatoren	11
5.3. Aufnahme prozedur	11
6. Aufenthaltsdauer.....	12
7. Organisation.....	12
8. Bewilligung / Finanzierung.....	12
9. Arbeits- und Personalstruktur.....	13
10. Evaluation und Qualitätssicherung	13

1. Ausgangslage/Bedürfnisklärung

Wir leben in einer turbulenten Zeit. Geschwindigkeit bestimmt das Leben überall auf der Welt. Anforderungen, Erwartungen, Norm- und Wertvorstellungen scheinen sich stets zu wandeln. Grundwerte werden mehr und mehr in Frage gestellt und öffnen Raum für das Unbekannte. In diese Welt wachsen Jugendliche und junge Erwachsene hinein. Sie beeinflusst die Suche nach Identität, Wertvorstellungen und den Platz in der Gesellschaft sowie in der Berufswelt.

youturn ist ein stationäres Angebot „betreutes Wohnen“ für Jugendliche und junge Erwachsene. Mit einem differenzierten und auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Wohn-, Beratungs- und Begleitangebot, werden sie im Integrationsprozess in die Berufsausbildung, Arbeits- und Wohnwelt und in ihrem sozialen Umfeld ganzheitlich unterstützt.

Die Stärkung der Selbständigkeit, des Selbstbewusstseins und die Förderung der individuellen Fähigkeiten sowie die zielorientierte Begleitung beim Erwerb des notwendigen praxisorientierten Wissens stehen dabei im Zentrum.

Zudem bietet youturn für eine erfolgreiche Entwicklung in den verschiedenen Bereichen eine Aufarbeitung der Gewalt- und Suchtproblematik.

Nach unseren langjährigen Erfahrungen wissen wir, dass es Jugendliche und junge Erwachsene gibt, welche nach einem geregelten Heimaufenthalt, nach einer Aussenwohngruppe oder aus der Familie eine weitere Begleitung benötigen, da die vorhandenen Beziehungen und Strukturen wegfallen würden. Um ihren Entwicklungsstand beibehalten und weiterentwickeln zu können, bietet youturn als nächste Stufe Einzelwohnungen und in Ausnahmefällen Zweier-WG's an, in welchen sie eine individuelle Unterstützung in vielen Lebensbereichen erhalten.

youturn bietet zudem für Jugendliche und junge Erwachsene, welche in Gruppen Schwierigkeiten haben sich zu entwickeln eine Alternative zu einer Heimplatzierung oder Aussenwohngruppe, an.

Die Intensität der Begleitung wird individuell an die Jugendlichen und jungen Erwachsenen angepasst.

Unser Ziel ist es, dabei die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lebensweltorientiert zu begleiten, so dass sie ein mündiges, eigenverantwortliches und selbständiges Leben führen können. Dafür braucht es Platz und persönliche Freiräume.

1.1. Arbeitsgrundsatz

Wir gehen selbstverständlich von einem positiven Menschenbild aus und sind überzeugt, dass sich ein Mensch nur in der Beziehung verändern und entwickeln kann. Wir arbeiten systemisch, interdisziplinär, lebensweltorientiert und konfrontativ. Gewaltspezifisch arbeiten wir nach dem Hamburgermodell Lempert / Oelemann. Dabei geht es in den Beratungssequenzen mit Gewalttäter, dass diese ihre Eskalierungsmuster reflektieren und Schritt für Schritt neue Strategien lernen, damit sie konflikt- und beziehungsfähiger werden.

Wir leisten eine Vermittlungsarbeit zwischen den unterschiedlichen Realitäten. Das bedeutet, dass den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einzel- und Gruppengesprächen ihre persönlichen und finanziellen Möglichkeiten aufgezeigt werden.

Unter Beziehungsarbeit verstehen wir grundsätzlich das kommunikative Zusammenspiel zwischen uns und den Klienten. Die Beziehung zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird bewusst gestaltet und Themen wie „Nähe und Distanz“ reflektiert. Dies ist die Grundvoraussetzung und basiert auf dem dialogischen Prinzip der Ich - Du Beziehung. Falls diese nicht vorhanden ist, wird sie als anzustrebendes Ziel erkannt. Wir gehen davon aus, dass unsere Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Beziehungsfähigkeit Defizite und Unsicherheiten mitbringen und eine gute Entwicklung nur vor dem Hintergrund einer korrigierenden, nachholenden und neuen Beziehungserfahrung möglich ist.

Bei der Gestaltung der professionellen Beziehung sind uns Wertschätzung, Respekt und Toleranz sehr wichtig. Auf der Basis einer klaren und empathischen Grundhaltung begegnen wir den Jugendlichen und jungen Erwachsenen authentisch und kritisch. Konflikte werden mit ihnen zusammen ausgetragen und sollen als positive Lernprozesse erlebt werden. Dabei setzen wir individuell angepasste, klare Grenzen, welche sie in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung unterstützen sollen.

Im Umgang mit Gewalt arbeiten wir in Einzel- und Gruppensettings durch ausgebildete Gewaltberater. Bei einer allfälligen Suchterkrankung gewährleisten wir eine intensive sozialpädagogische Begleitung und arbeiten mit externen Therapeuten bzw. Fachstellen zusammen. Bei Konsumverdacht von illegalen Drogen machen wir bei den einzelnen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im „Betreuten Wohnen“ sowie auf der Wohngruppe UMA Urinproben.

2. Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und jungen Erwachsene im Alter zwischen 16 - 28 Jahren, welche aufgrund ihrer persönlichen, sozialen, familiären Probleme und/oder aufgrund ihres delinquenten Verhaltens auf ihrem Weg des Erwachsenwerdens individuelle Unterstützung und Begleitung benötigen.

Unsere Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene, welche:

- aufgrund der Lebenssituation zu Hause eine neue Wohnmöglichkeit benötigen
- sich in einer Massnahme befinden oder nach einer solchen eine Anschlussmöglichkeit bzw. eine Begleitung zu einem selbständigen Wohnen brauchen
- sich beruflich orientieren wollen und eine geeignete Lehrstelle suchen
- eine Gewalt- und Suchtproblematik mitbringen

Auf Grund unserer eigenen Migrationsgeschichte und persönlichen Erfahrungen sind wir zudem spezialisiert auf Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund.

3. Unser Angebot

Unser Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene ohne Einschränkung hinsichtlich Herkunft, Kultur oder Religion. Es handelt sich um ein ganzheitliches Angebot, welches Wohn-, Berufs- und Lebenshilfen umfasst. Dazu gehören vielfältige Freizeit- und Bildungsangebote, so wie persönliche Beratung in allen Lebensbereichen durch qualifizierte Fachkräfte in den Bereichen Sozialpädagogik, Jugendarbeit und Gewaltberatung.

Unser Angebot..... **Wohnen & Arbeit – Ausbildung & Freizeit**

3.1. Wohnen

Ob aus dem „sicheren Nest“ heraus, in dem man rundherum versorgt ist oder aus einer unstrukturierten, chaotischen Umgebung, ist der Schritt in die Welt der Eigenverantwortung für die meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine echte Herausforderung. Aus Erfahrung wissen wir, dass viele nach langen Heimaufenthalten Mühe haben, selbständig zu wohnen, da sie sich nur schwer selbst Grenzen und Rituale auferlegen können.

Die Wohnungssuche erweist sich oft schon als ein Problem, ganz zu schweigen vom Einrichten und Unterhalten des Wohnraums. Je nach Bedürfnis und Entwicklungsstand der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bietet youturn entweder einen Start in einer WG oder in einer Wohnung an. Dabei wird nach Möglichkeit darauf geachtet, wo die Person arbeitet oder zur Schule geht.

In individuell geregelten Zeitabständen werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von uns besucht. Bei diesen Besuchen arbeiten und orientieren wir uns an den gemeinsam erarbeiteten Tages- und Wochenstrukturplänen. Diese Besuche werden zu Beginn in kleinen Zeitabständen erfolgen. Diese Abstände werden sich je nach Entwicklung vergrössern.

In den Wohnungen wird dafür Sorge getragen, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen stellen und ihre individuelle Lebensperspektive entwickeln können. Anhand von Vereinbarungen/Förderplänen werden sie beim Einüben von alltagspraktischen Aufgaben wie Einkaufen, Kochen, Rechnungen bezahlen, Abfallentsorgung, Taschengeldverwaltung, ein Post/Bankkonto eröffnen bis hin zur Medikamentenabgabe begleitet.

Ziel ist, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg zu einem selbständigen, autonomen Wohnen zu begleiten und zu befähigen, so dass sie sich mit einer positiven Lebenseinstellung und aus eigener Kraft in das gesellschaftliche Umfeld integrieren und ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können.

3.1.1. Wohnformen

1. Einzelwohnung

Diese Wohnform entspricht dem Hauptziel unseres Konzeptes und wird forciert. In der Anfangsphase werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen intensiver begleitet, mit dem Ziel an Halt, Sicherheit und Selbstvertrauen zu gewinnen, um sich in ihrer Einzelwohnung wohl zu fühlen.

2. Wohngemeinschaft

In Ausnahmefällen werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in einer Wohngemeinschaft untergebracht. Bei der Zusammenstellung werden die verschiedenen Fähigkeiten, Charaktere und das Alter beachtet, sodass das Zusammenwohnen förderlich für die Entwicklung aller ist.

*Minderjährige werden mit max. 22-jährigen Klienten zusammen untergebracht.

3. Familie

In gewissen Fällen, in denen der Auszug von zu Hause Mühe bereitet, werden sie in einem definierten Zeitraum von uns in der Familie aufgesucht und auf das Wohnen in einer Wohngemeinschaft oder in einer Einzelwohnung vorbereitet.

*Siehe Konzept ambulantes Angebot sozialpädagogische Wohnbegleitung

youturn garantiert die Wohn- und Lebenshaltungskosten. Der Untermietvertrag mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird an den Betreuungsvertrag geknüpft. Bei Aufhebung der Betreuung haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Wohnung zu verlassen oder diese als eigenständige Mieter zu übernehmen.

Unsere Wohnungen sind jeweils mit Küche, sowie einem Sanitärraum mit Dusche und WC ausgestattet. Die Grundmöblierung besteht aus einem Bett, Schrank, Tisch und Stuhl. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen steht es frei, nach ihren individuellen Bedürfnissen und Vorstellungen, den Wohnraum selbst zu gestalten.

3.2. Arbeit

Arbeit und Berufsfindung sind wichtige und zentrale Themen für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wir besitzen durch private Kontakte, sowie durch unsere früheren Tätigkeiten im Bereich der Arbeitsintegration, ein gutes Netzwerk von Firmen im Profit und Non-Profitbereich. Dadurch erhalten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen schneller ein Praktikum, eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz.

Durch die Arbeits- und Tagesstruktur, sowie durch Regeln und Verbindlichkeiten, werden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf die Arbeitswelt und Berufsschule vorbereitet. Weitere wichtige Bildungsziele sind die Förderung der Selbständigkeit, des Selbstvertrauens, der Offenheit und des Sozialverhaltens wie Pünktlichkeit, Höflichkeit, Sauberkeit, Ordnung und Verlässlichkeit. Zudem wird die Motivation und die Ausdauer der Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Arbeitsalltag auf die Probe gestellt.

3.2.1. Beschäftigung/Tagesstruktur

Für Jugendliche und junge Erwachsene, welche eine Beschäftigung/Tagesstruktur benötigen, können wir durch unser Netzwerk schneller zu einer Tagesstruktur verhelfen. Bei diesen Arbeitseinsätzen lernen sie den realen Berufsalltag kennen. Sie sammeln praxisbezogene Arbeitserfahrungen und erweitern bzw. erkennen ihr Berufspotenzial.

In folgenden Arbeitsbereichen möglich:

- Renovationsarbeiten
- Malen und Gipsen
- Schreinerarbeiten
- Montage von Sanitäranlagen
- Parket und Teppich verlegen
- Möbeltransport
- Büroarbeiten
- Gastronomie

3.2.2. Lehrstelle

Die Suche nach einer geeigneten Lehrstelle ist für viele Jugendliche und junge Erwachsene ein intensiver Prozess. Dabei werden sie von uns aktiv darin unterstützt. Weiter haben wir ein Netzwerk, dass wir den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung stellen und wir dadurch die Suche erleichtern.

In folgenden Arbeitsbereichen möglich:

- Detailhändler/Verkäufer
- Landschaftsgärtner
- Fachmann für Betriebsunterhalt
- Logistiker
- Bürofachmann/Büroassistent
- Maurer
- Maler
- Automechaniker
- Carrosseriespengler
- Velomechaniker
- Restaurationsfachmann
- Koch
- Fleischfachmann / Fleischfachmannassistent

3.2.3. Arbeitsstelle

Die Arbeitssuche kann sich auch mit einer abgeschlossenen Lehre als äusserst schwierig erweisen. Selbst wenn eine Arbeitsstelle gefunden ist, ist es für viele Jugendliche und junge Erwachsene eine Herausforderung, diese zu behalten. Aus diesem Grund bieten wir auch hier eine intensive Unterstützung und ein Netzwerk an.

3.2.3.1. Jobcoaching

Als Instrument verwenden wir das supported employment /Jobcoaching an.

Dies beinhaltet Folgendes:

- Intensives Bewerbungscoaching
- Aktive Vermittlung von Lehrstellen, Arbeits- und Praktikumsplätzen
- Coaching und Unterstützung am Arbeitsplatz
- Beratung und Unterstützung in Konflikt- und Krisensituationen am Arbeitsplatz
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Ziel ist es, durch die Arbeit, Tagesstruktur, Regeln und Verbindlichkeiten, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf die Arbeitswelt vorzubereiten.

3.3. Ausbildung

Wir unterstützen den Berufsfindungsprozess und fördern die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Erwerb der nötigen Kompetenzen zur Lehrstellensuche. Sie beschaffen sich Information über die verschiedensten Berufe und die damit verbundenen Anforderungen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen ihre individuellen Fähigkeiten und ihr Potential einzuschätzen, um eine realistische Entscheidung treffen zu können.

Wir suchen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Lehrstelle in der freien Marktwirtschaft.

Für einen erfolgreichen Lehrabschluss werden sie von uns intensiv begleitet und gecoacht.

Im Lehrbetrieb oder auch in der Schule haben die Kontaktpersonen oft nicht genügend Zeit, sich der persönlichen Probleme ihrer Auszubildenden anzunehmen. Wir pflegen deswegen einen intensiven Kontakt zu den Ausbildnern und Lehrern und bieten Beratung/Mediation in Konflikt- und Krisensituationen an.

Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Schulungs- und Betreuungsbedarf vermitteln wir Nachhilfestunden und Weiterbildungsangebote.

Wir arbeiten mit externen Stellen, wie z.B. BIZ, Berufsberatung, Jugend Beratungsstelle, GAP, Familienberatung, SPD (Schulpsychiatrische Dienst) etc. zusammen.

Ziel ist es, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine realistische Berufswahl treffen und eine Ausbildung abschliessen können.

3.4. Freizeit

youturn unterstützt die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihren persönlichen, schulischen, familiären und sozialen Problemen bis hin zum Aufbau eines tragfähigen sozialen Netzes. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in ihrer Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenzen gefördert. Dabei werden realistische Lebenskonzepte erarbeitet. Sie lernen die Ressourcen ihres sozialen Umfeldes zu aktivieren. Dieses dient der „Hilfe zur Selbsthilfe“ in ihrem Entwicklungsprozess.

Es wird angestrebt, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen einem Hobby nachgehen. Dazu bieten wir Kontakte zu verschiedenen Sport-, Freizeit- und Kulturvereinen an. Dabei wollen wir den Aufbau von Freizeitstruktur und von neuen sozialen Kontakten unterstützen. Ziel ist es, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Freizeit als gesunden Ausgleich erleben.

4. Zusätzliche Angebote

4.1. Freizeit- und Wochenendbetreuung

Zusätzlich zu unserem Freizeitangebot bieten wir eine begleitete Wochenendbetreuung an. Dieses Angebot ermöglicht uns, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen einzeln, sowie in einer Gruppe zu erleben. Durch die gemeinsamen Erlebnisse nimmt die Qualität der Beziehung zu und schafft eine andere Vertrauensbasis. Dies fördert den weiteren Verlauf und den Entwicklungsprozess. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden durch die Wochenendbetreuung in ihren Selbst- und Sozialkompetenzen aktiv gefördert. Sie lernen eigene Ideen und Interessen einzubringen und ihre Freizeit als gesunden Ausgleich zu erleben.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden in die Auswahl und in die Organisation der Aktivitäten miteinbezogen. Durch die gemeinsame Planung erleben sie sich gegenseitig in der Gruppe. Der gegenseitige Austausch fördert ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen mit uns, was es für Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt und was es benötigt, dass die Aktivität durchgeführt werden kann. Dieser Prozess fordert verschiedenste Themen und Ressourcen.

Diese Aktivitäten finden unter der Woche am Abend und mehrheitlich an den Wochenenden statt. Wochenendausflüge sowie kürzere Ferien werden durchgeführt.

Folgendes bieten wir an:

- Erlebnispädagogische Angebote: Surfen, Segeln, Fischen, Kayak
- Kulturelle Angebote: Theater, Konzerte und Kinobesuche
- Sportliche Angebote: Fussball, Wakeboard, Basketball, Tischtennis, Spazieren, Joggen, Velofahren, Skifahren

Dabei wird der spezifischen Problematik, wie Gewalt und Sucht der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, besondere Beachtung geschenkt.

4.2. Gewalt und Sucht

Wir gehen davon aus, dass Jugendliche und junge Erwachsene, welche durch Gewalt oder eine Suchtthematik auffällig geworden sind, einen schwierigen Zugang zu sich und den eigenen Gefühlen haben.

Um sich in dieser Welt auch ohne Fäuste zu behaupten, müssen sie neue Wege aufgezeigt bekommen, wie sie ihre Ziele gewaltfrei erreichen können. Sie sollen ihre Gefühle wahrnehmen, zulassen, verstehen und diese auch benennen können. Wenn ihnen dies gelingt, so brauchen sie ihre sogenannten schlechten und undefinierbaren Gefühle nicht mehr zu betäuben.

In der täglichen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Einzel- und Gruppentraining geht es uns darum, den Zugang zu den eigenen «originären», wahren oder primären Gefühlen und Bedürfnissen herzustellen und alternative Verhaltens- und Bewältigungsstrategien einzuüben. Die Aufgabe besteht schliesslich darin, mit ihnen den Zugang zu ihren Gefühlen zu finden, diese zu benennen und dafür einzustehen.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen folgende Kompetenzen betreffend Gewalt:

- Sie entwickeln ihre emotionalen und kognitiven Fähigkeiten, sie nehmen ihre Gefühle wahr und können damit umgehen, ohne in die Fremdbewertung zu gehen.
- Sie kennen ihren eigenen Gewaltkreislauf und eigene Eskalationsmuster.
- Sie können sich in Konflikten besser wahrnehmen und klare Grenzen setzen.
- Sie lernen schwierige Situationen zu entschärfen.
- Sie haben neue konstruktive Werkzeuge, einen Streit zu lösen.
- Sie können Beziehungsprozesse besser, wirkungsvoll gestalten.
- Sie vermeiden Übergriffe und grenzverletzendes Verhalten.
- Sie können kritische Situationen frühzeitig erkennen und sich entsprechend schützen.
- Sie lernen eigene Eskalationsmuster zu reflektieren.
- Sie lernen wie sie deeskalieren können.
- Sie werden selbstbewusst und werden Gewalt als solche verurteilen.
- Sie bauen ein realistisches Selbstbild, eine eigenständige Identität und ein gesundes Selbstvertrauen.
- Sie lernen, sich mit sich selbst, mit ihren Schwächen und Stärken auseinanderzusetzen.
- Sie lernen, eigene Bedürfnisse wahrzunehmen, zu äussern und adäquat durchzusetzen bzw. zurückzustellen.
- Sie entwickeln einen verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst und ihrem Umfeld.

Ziel ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ihrem Selbstbewusstsein und Selbstwert zu stärken und sie durch das Einüben von neuen, alternativen Verhaltensstrategien, zu einem Gewaltverzicht zu motivieren.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen folgende Kompetenzen betreffend Suchtverhalten:

- Sie kennen ihr eigenes Suchtverhalten und lernen dieses zu durchbrechen.
- Sie setzen sich mit ihrer eigenen Suchtspirale auseinander.
- Sie verstehen ihre Gefühle, Spannungen als Wellen und lernen die gegenwärtige Gefühlslage auszuhalten.
- Sie erarbeiten Handwerkszeuge und Strategien im Umgang mit dem eigenen Suchtverhalten.
- Sie lernen ihr Selbstwertgefühl und die eigenen Kräfte zu verstärken.
- Sie lernen Verantwortung für sich und ihr Umfeld zu übernehmen.
- Sie lernen ihre eigenen Grenzen und Möglichkeiten kennen und üben einen angemessenen Umgang damit.
- Sie erproben und üben neue Verhaltensweisen.
- Sie setzen sich mit ihrem eigenen Genuss- und Suchtverhalten auseinander.
- Sie bauen ein neues, tragfähiges Freundes- und Sozialnetz auf und lernen dieses zu erhalten.

Ziel ist es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen die negativen Auswirkungen von verschiedenen Suchtmitteln aufzuzeigen und sie in ihrem Selbstbewusstsein und Selbstwert zu stärken, so dass sie durch das Einüben von neuen Verhaltensstrategien auf einen Suchtmittelkonsum verzichten können.

5. Aufnahme

youturn stellt hohe Anforderungen an die Selbstverantwortlichkeit und die Selbständigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Wille, die Bereitschaft und die Motivation aktiv an einer Lebenssituation zu arbeiten, sind die Grundvoraussetzungen für eine Aufnahme bei youturn.

5.1. Aufnahmekriterien

Damit das betreute Wohnen möglich ist, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Die Bereitschaft, sich in eine Tagesstruktur in Form einer Schulausbildung, eines Arbeits- und Ausbildungsplatzes oder einer Berufsvorbereitung einzulassen.
- Motivation, an persönlichen Zielen zu arbeiten und Entwicklungsschritte in Richtung Selbständigkeit zu machen.
- Konstruktive Zusammenarbeit mit youturn-Mitarbeitern (regelmässige Besuche und Coaching).
- Motivation und Selbstverantwortung in der Führung des Haushaltes, wie Einkaufen, Waschen, Kochen, Putzen, etc.
- Bereitschaft Hausarbeit zu übernehmen und den Wohnraum gepflegt zu halten.
- Die strikte Einhaltung der individuell aufgestellten Hausordnung.
- Bereitschaft an der eigenen Gewalt- und Suchtproblematik zu arbeiten.
- Keine akute Suchterkrankung.
- Einwilligung der Eltern oder der gesetzlichen Vertretung bei Minderjährigen.
- Die Finanzierung durch eine einweisende Behörde oder die Eltern muss gegeben sein.

5.2. Ausschlussindikatoren

Jugendliche und junge Erwachsene mit:

- akuter und/oder Selbst- oder Fremdgefährdung
- akuter, psychotischer Erkrankung
- massiver Alkohol- und Drogenkonsum und/oder akute Entzugserscheinungen

5.3. Aufnahmeverfahren

Der Eintritt erfolgt durch:

- zivil- oder strafrechtlichen Beschluss
- das Einverständnis der Erziehungs- und Sorgeberechtigten
- eine anerkannte soziale Fachstelle

Anmeldung

- Anmeldeformular
- Fragebogen zur Motivation
- Vorstellungsgespräch und gegenseitiges Kennenlernen
- Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der einweisenden Behörde
- Individuelle Förderplanung, Zielvereinbarung, Bedürfnisklärung

6. Aufenthaltsdauer

Die Dauer des Aufenthalts von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei youturn richtet sich nach dem definierten Auftrag und den vereinbarten Zielsetzungen. Als Grundsatz gilt: „So kurz wie möglich, so lange wie nötig.“

In regelmässig stattfindenden Standortbestimmungen überprüfen, ergänzen oder erneuern wir gemeinsam mit den Jugendlichen, den jungen Erwachsenen und der einweisenden Fachstelle den Betreuungsauftrag, die Entwicklungsziele sowie die Vereinbarungen.

Die Aufenthaltsdauer orientiert sich an den Fähigkeiten und der Selbständigkeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Je nach Bedarf begleitet sie youturn bis zum Lehrabschluss oder zu ihrem abgeschlossenen 28. Lebensjahr.

Das Austrittsdatum wird in einem Standortgespräch mit allen Beteiligten gemeinsam festgelegt.

7. Organisation

youturn ist ein Verein für Jugendliche und junge Erwachsene mit Sitz in Basel. youturn nimmt Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz auf. Der Verein wurde im Jahr 2012 gegründet. Wir streben einen regen Austausch mit sozialen Institutionen, Fachstellen, Ämtern und Ausbildungsstätten an. Wir bilden uns stets weiter, so dass wir immer auf dem neusten Stand bleiben.

8. Bewilligung / Finanzierung

Die Aufsicht für youturn obliegt dem Kanton Basel-Stadt (Erziehungsdepartement, Fachstelle Jugendhilfe). youturn besitzt eine Bewilligung nach PAVO, Minderjährige aufzunehmen. youturn verfügt über eine Anerkennung im Einzelfall der Kantone Basel-Stadt und Basel-Land.

Die Finanzierung wird durch eine Kostengutsprache von der einweisenden Behörde sichergestellt.

Die Kosten für das stationäre Angebot „betreutes Wohnen“ orientieren sich an den Richtlinien des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, Fachstelle Jugendhilfe.

Das ambulante Angebot „Wohnbegleitung“ wird in einem separaten Konzept beschrieben.

9. Arbeits- und Personalstruktur

Das Kernteam youturn besteht aus dem Geschäftsleiter (Sozialpädagoge und Gewaltberater), SozialpädagogInnen, Psychologen und Gewaltberatern.

Jeder im Team ist mit den Jugendlichen und den jungen Erwachsenen seiner Arbeitskollegen so vertraut, dass während ferien- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten kein Beziehungsunterbruch entsteht. Zusätzlich besteht ein Pool von Fachkräften, welche Ferien, Krankheit oder andere Absenzen abdecken. Die Fachkräfte sind mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertraut.

Des Weiteren arbeiten wir mit verschiedenen externen Betrieben und Ausbildnern zusammen.

10. Evaluation und Qualitätssicherung

Zur Evaluation und Qualitätssicherung dienen folgende Instrumente:

- Professionell geführte Organisationsentwicklung
- Regelmässige Standortgespräche
- Regelmässiges Überprüfen der vereinbarten Ziele
- Regelmässige Fall- und Fachaustausch im Team
- Berichte
- Externe und interne Weiterbildungen
- Controllingverfahren durch die kantonale Aufsichtsstelle

Basel, 17. Januar 2017